



Medienmitteilung

Bern, 19. Dezember 2025

Entbürokratisierung aufgegelist, aber Verteuerung der Lohnkosten trübt die Aussicht

In der Wintersession wurden wichtige Motionen zum Bürokratieabbau, eingereicht von Mitgliedern der Schweizerischen Gewerbekammer, angenommen. Weitere Vorstösse zur Entlastung von KMU wurden aufgegelist. Gleichzeitig bedauert der Schweizerische Gewerbeverband sgv die Annahme der Kita-Vorlage. Damit hat das Parlament eine neue Belastung für KMU beschlossen.

Mit der Annahme von zwei Motionen von sgv-Präsident Fabio Regazzi und Gewerbekammer-Mitglied Jakob Stark haben die Einführung einer Regulierungsbremse und die Pflicht zu unabhängigeren Regulierungskostenschätzungen eine erste Hürde genommen. Zudem wurden weitere Vorstösse zur Bürokratie-Entlastung eingereicht. So fordert der sgv-Präsident Fabio Regazzi mit seiner parlamentarischen Initiative «Deregulierung mit System» eine Ergänzung des Unternehmensentlastungsgesetzes. Damit wird der Bundesrat verpflichtet, jedes Jahr eine Mindestanzahl an Reformen zur Entlastung der Unternehmen an das Parlament zu überweisen.

Weitere Vorstösse zur KMU-Entlastung eingereicht

Mit weiteren Vorstössen fordern mehrere Gewerbekammer-Mitglieder beispielsweise Erleichterungen bei der Mehrwertsteuer (Motion von sgv-Vizepräsidentin NR Daniela Schneeberger), beim Handelsregistereintrag (pa.lv. von SR Damian Müller) oder bei der Buchführung für Kleinunternehmen (pa.lv. von SR Jakob Stark).

Kita-Vorlage verteuernt Lohnkosten und belastet KMU

Demgegenüber hat das Parlament mit der familienergänzenden Kinderbetreuung neue Subventionen zulasten der KMU beschlossen. Die Vorlage ist eine reine Symbolpolitik ohne Wirkungsnachweis, schwächt den Föderalismus und verteuernt die Arbeitskosten für KMU. Das ist enttäuschend und steht im krassen Widerspruch zu den Beteuerungen der Politik zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Der sgv hat die Vorlage von Anfang an bekämpft. Weitere Lohnkostenerhöhungen drohen bei der AHV oder bei den Forderungen gewisser Kreise für einen ausgebauten Elternurlaub etc. Der sgv wird sich auch hier weiterhin vehement gegen Zusatzbelastungen für KMU wehren.

Weitere Auskünfte

SR Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74
Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.